

Furabou Streamer

nach Roman Moser



Furabou Streamer

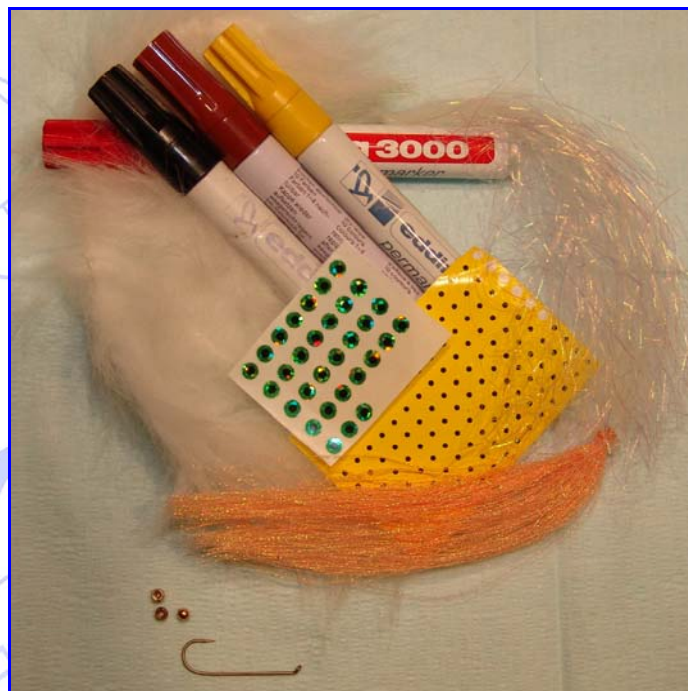
Furabou:

Furabou ist ein aus Polypropylen gefertigtes Kunsthaar, welches mit einem elastischen Zentrumsfaden zum Strang verwoben wurde. Man könnte den Furaboustrang mit einem synthetischen Hermelin- oder Eichhornschwanz vergleichen. Exakt wie Naturhaar, ist der Furaboustrang mit unterschiedlich langen Grannen und Unterwolle versetzt. Eine sparsame Furabou Verwendung bewirkt einen transparenten, durchscheinenden Körper. Das miteingebundene Glitzermaterial des Körpers, wie auch jenes der Unterschwinge, täuscht Schuppen eines vermeintlichen Fischchens perfekt vor. Furabou nimmt kein Wasser auf. Der aus Furabou gefertigte Streamer lässt sich deshalb hervorragend mit der Fliegenrute werfen.

Bewährte Farben:	gelb, braun, dunkelgrau mit Punkten:	Bachforelle Sömmerling
	weiss, gelb, grün, schwarz mit Streifen:	Jungbarsch
	weiss, rosa (pink), schwarz mit Punkten	Regenbogenforelle

Bindematerial:

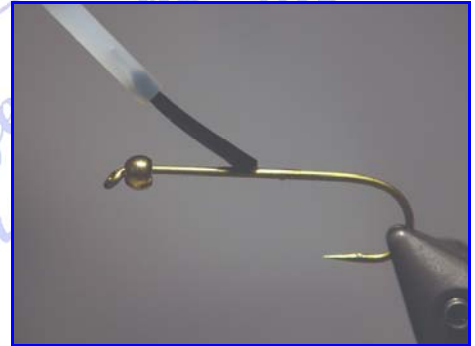
Haken:	Streamerhaken TMC 5263, Gr. 2- 6 oder ähnliches Modell
Binfaden:	Roman Moser Power Silk XX weiss
Körper:	Pearl Flash (R. Moser) oder Flashabou pearl oder Krystall Flash pearl
Unterschwinge	Aus gleichem Strang wie Körper
Flügel:	Furabou short Fibre, weiss
Augen:	Original: Shap it Augen von R. Moser, oder andere Klebeaugen



Furabou Streamer

Haken mit Goldkopf:

Es empfiehlt sich den Haken mit einer Grundlackierung zu versehen. Die Grundwicklung wird hiermit stabil und der schliesslich entstandene Körper dreht sich auf dem Hakenschaft nicht mehr.



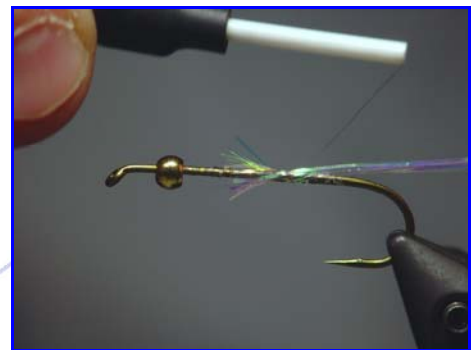
Grundwicklung:

Die Grundwicklung bis zur Hakenrundung führen. Mit grossen Windungen führen wir den Faden etwa zur Hakenmitte zurück.



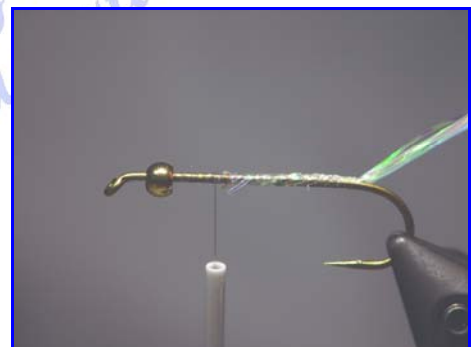
Pearl Flash einbinden:

Pearl Flash, Flashabou pearl oder Krystall Flash pearl, wie es beliebt, ca. in der Hakenmitte einbinden.



Bindefaden:

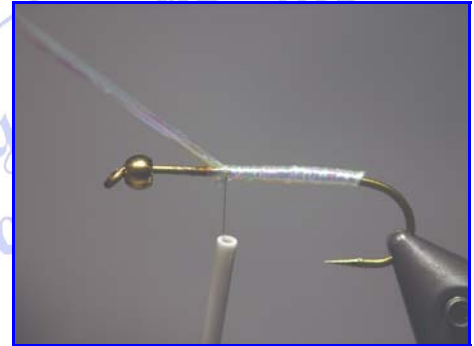
Mit dem Bindefaden das Pearl Flash bis zum Hakenbogen zurückführen, einbinden. Anschliessend den Bindefaden zum Ausgangspunkt, etwa die Mitte des Hakens, zurückführen und das Pearl Flash endgültig fixieren.



Furabou Streamer

Pearl Flash winden:

Das Flash um den Hakenschaft zurück zum Einbindepunkt zurückwinden und einen schlanken, transparent wirkenden Körper bilden.



Pearl Flash abbinden:

Die Flashes so abbinden, dass dieses jetzt als Schwänzchen zum Hakenbogen zurückgeführt werden kann.



Schwänzchen:

über den Hakenbogen hinausführen und ablängen.



Furaboustrang:

Einen Furaboustrang zum Einbinden vorbereiten. Zum Einbinden fasst man den Zentrumsfaden und streift die Fibern an einem Ende zurück.



Furabou Streamer

Furaboustrang:

Den Furaboustrang anschliessend an das Pearl Flash, über das Ohr hinausragend, im vorderen Hakendrittel, einbinden.



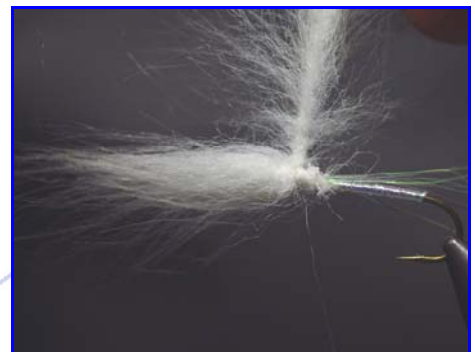
Furaboufibern:

Den Strang nach oben strecken und die Furaboufibern zum Ohr hin ausrichten (nach vorne streifen). Dieses Ausrichten der Grannen ist für das Gelingen des Streamers von Bedeutung.



Furaboustrang winden:

Den Furaboustrang am Ohr, direkt hinter dem Goldkopf, mit zwei bis drei Windungen um den Hakenschaft einwinden. Dabei sind bei jeder Wicklung die Fibern wieder nach vorne zu streifen, damit sie nicht vom Zentrumsfaden überdeckt werden.



Furaboustrang:

Mit dem Bindefaden den Strang abbinden. Etwas Sekundenkleber auf 1 bis 2 cm des Bindefadens auftragen und nochmals einige Windungen machen. Der Bindefaden kann nun ohne Knopf abgeschnitten werden. Den restlichen Strang ebenfalls abschneiden.



Furabou Streamer

Furaboustrang:

Mittels Spannungsaufbau des Hakens im Bindestock sowie dem anschliessenden Springen lassen des Hakens richten sich die Furabougrannen auf und stehen regelmässig vom Hakenschaft ab.



Ausbürsten:

Die strubbelig vom Hakenschaft abstehenden Grannen nun mit den Fingern zum Hakenbogen hin zurückstreifen. Durch ausbürsten mit der „Klettverschlussbürste“ zu einem Fischkörper formen.



Körper bemalen:

Mit wasserfestem „Permanent Marker“ wird der Körper zur gewünschten Fischimitation bemalt.

Dem Bauch, meistens etwas heller als die übrigen Körperpartien, wenden wir uns zuerst zu.



Fibern ausbürsten:

Nach jedem Farbauftrag sollten die Fibern erneut ausgebürstet werden. Mit der Klettverschlussbürste verteilt man die Farbe und erhält einen fließenden und naturgetreuen Farbverlauf.



Furabou Streamer

Farbauftrag:

Nach der Basisbemalung (Bauch, Seiten und Rücken) sieht der Körper wild aus. Durch das Auftragen von etwas wasserlöslichem Klebstoff (z.B. mit einem Brittstift) geben wir dem Körper die nötige Stabilität für die Weiterverarbeitung. Mit Daumen und Zeigefinger formen wir nun die mit Klebstoff versetzten Fibern in die gewünschte Fischchenform.



Klebstoff - Fixierung:

Die Fixierung des Fischkörpers mittels Klebstoff dient ausschliesslich zur besseren Nachbearbeitung. Sie wird während dem wir den Streamer durchs Wasser strippen ausgewaschen und die nun losen Furaboufibern können den gewünschten Effekt erzeugen.



Augen:

Der Zeitpunkt zum Aufkleben der Augen ist nun gegeben. Sie werden rückseitig mit Sekundenkleber (oder ähnlichem Produkt) betupft und an der gegebenen Stelle dem Fischchen aufgesetzt. Kurz andrücken, das war's dann schon. Die nächste Seite kann folgen!



Farbfinish:

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Der mit Klebstoff versetzte Furaboukörper kann nun beliebig zur gewünschten Imitation bemalt werden.



Furabou Streamer

Der fertige Streamer:



„Petri - Heil“